

**Niederschrift über die 22. Sitzung des Kreistages am Mittwoch, dem 20.03.2024, ab 18:00 Uhr in der Sekundarschule "Carl von Clausewitz" - Europaschule - in Burg, Straße der Einheit 35 a**

---

**Anwesenheit der Mitglieder des Kreistages**

Landrat

Herr Dr. Steffen Burchhardt

Vorsitzender des Kreistages

Herr André Gröpler

Erster stellvertretender Kreistagsvorsitzender

Herr Gerhard Ritz

Zweiter stellvertretender Kreistagsvorsitzender

Herr Dr. Thomas Trantzschel

Fraktion SPD/FDP

Herr Kay Gericke

Frau Dr. Mechthild Kaatz

Herr Torsten Kahlo

Herr Dr. Michael Krause

Herr Andreas Lange

Herr Christoph Neubauer

Frau Maria Johanna Elvira Pfannkuchen

Herr Jörg Rehbaum

Herr Otto Voigt

CDU-Fraktion

Herr Hartmut Dehne

Herr Matthias Fickel

Herr Gerd Mangelsdorf

Herr Andy Martius

Herr Norbert Müller

Herr Dr. Ulrich von Wulffen

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Frau Birgit Albrecht

Herr Günther Behrends

Herr Frank Endert

Herr Gordon Köhler

Herr Phillipp-Anders Rau

Herr Thomas Starzynski

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Andreas Fischer

Frau Nicole Golz

Herr Jens Hünerbein  
Herr Sören Rawolle  
Herr Torsten Schmidt

Fraktion DIE LINKE

Frau Kerstin Auerbach  
Herr André Günther  
Frau Gabriele Herrmann  
Herr Mario Langer  
Herr Manuel Müller

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Andreas Hille  
Herr Dr. Christoph Kaatz  
Herr Lutz Nitz

Beigeordneter

Herr Stefan Dreßler

von der Verwaltung

Frau Martina Ede  
Frau Ninette Horneffer  
Herr Danny Ilgauds  
Frau Sabrina Rösler  
Herr Florian Weiser  
Frau Claudia Hopf-Koßmann  
Herr Henry Liebe  
Herr Christian Heinrich  
Frau Kathrin Klemke  
Herr Dr. Henning Preisler  
Frau Karina Cleve  
Herr Dirk Zelmanski

**es fehlen:**

CDU-Fraktion

Herr Markus Kurze MdL	entschuldigt
Herr Frank-Michael Ruth	entschuldigt
Herr Dr. Peter Sanftenberg	entschuldigt

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Herr Jan Scharfenort	entschuldigt
----------------------	--------------

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Bernd Köppen	entschuldigt
-------------------	--------------

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (soll auf höchstens 30 min begrenzt sein)

- |       |                                                                                                                                                                            |                    |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 4.    | Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2023 -<br>öffentlicher Teil -                                                                                      |                    |
| 5.    | Bericht des Kreisbrandmeisters                                                                                                                                             |                    |
| 6.    | Jahresabschluss zum 31.12.2019 und Entlastung des Landrates                                                                                                                | <b>01/426/24</b>   |
| 7.    | Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Entlastung des Landrates                                                                                                                | <b>01/427/24</b>   |
| 8.    | Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2024                                                                                                                       | <b>01/428/24/1</b> |
| 9.    | Überplanmäßiger Aufwand mit Auszahlung im Bereich Kosten der<br>Unterkunft gem. SGB II                                                                                     | <b>01/434/24</b>   |
| 10.   | Sachspenden Küchen Schulen                                                                                                                                                 | <b>01/429/24</b>   |
| 11.   | Stipendium zur Verbesserung der zahnmedizinischen Lage im<br>Landkreis Jerichower Land                                                                                     | <b>01/433/24/1</b> |
| 12.   | Das Handwerk stärken                                                                                                                                                       | <b>01/442/24</b>   |
| 13.   | Erste Fortschreibung Schulentwicklungsplanung für die<br>Sekundarschule Brettin und die Sekundarschule "Am<br>Baumschulenweg" Genthin                                      | <b>01/396/23/1</b> |
| 14.   | Einräumung der Prüfrechte gemäß § 54 HGrG für kommunale<br>Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit                                                                    | <b>01/443/24</b>   |
| 15.   | Abberufung eines Mitgliedes aus dem Kreissenorenbeirat Jerichower<br>Land                                                                                                  | <b>01/441/24</b>   |
| 16.   | Antrag der Fraktion CDU - Sachleistungen statt Geldleistungen in den<br>Gemeinschaftsunterkünften                                                                          | <b>AG/42/24</b>    |
| 17.   | Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert - Arbeitsgelegenheiten nach § 16<br>d SGB II sowie § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im<br>Landkreis Jerichower Land zu schaffen | <b>AG/43/24</b>    |
| 18.   | Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und<br>Eilentscheidungen                                                                                          |                    |
| 19.   | Anfragen und Anregungen                                                                                                                                                    |                    |
| 19.1. | Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Integration von Migranten                                                                                                                 | <b>AF/35/24</b>    |
| 20.   | Schließen des öffentlichen Teils                                                                                                                                           |                    |
| 26.   | Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht<br>öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse                                                         |                    |
| 27.   | Schließen der Sitzung                                                                                                                                                      |                    |

## Öffentlicher Teil

### TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

Bei der Anwesenheit von 36 beschließenden Mitgliedern stellt er die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Im Anschluss übergibt er das Wort an den Landrat

**Der Landrat** würdigt in seiner Laudatio das außerordentlich hohe ehrenamtliche Engagement des Ehepaars Dres. Kaatz. Er betont wie wichtig das Engagement der beiden für die Tiere, die Natur und den Landkreis ist. Es ist ihm daher eine besondere Freude, den beiden die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt zu überreichen.

**Herr Dr. Kaatz** bedankt sich, auch im Namen seiner Frau, für die Auszeichnung.

Herr Starzynski betritt um 18:06 Uhr den Sitzungsraum.

## **TOP 2**

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass folgende Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen.

Die Verwaltung weist daraufhin, dass die Tagesordnungspunkte 16 und 17 nicht in die Zuständigkeit des Kreistages nach § 53 Abs. 5 KVG LSA fallen.

Bei der Ausführung und Umsetzung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) handelt es sich um Bundesauftragsangelegenheiten, welche in den übertragenen Wirkungskreis gem. § 6 Ziffer 4 KVG LSA fallen. Die Geschäftsordnung des Landkreises Jerichower Land besagt unter § 2 Abs. 3 Satz 1, dass sofern ein Antrag eine Angelegenheit, die nicht in den Aufgabenbereich des Landkreises fällt, dieser Antrag ohne Sachdebatte durch Beschluss des Kreistages von der Tagesordnung abzusetzen ist.

**Herr Rau** äußert seinen Unmut zum Verweis auf den übertragenen Wirkungskreis durch die Verwaltung. Aus seiner Sicht, trifft der übertragene Wirkungskreis auf den Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert nicht zu.

**Der Landrat** bietet an im Rahmen des Ausschusses für Soziales und Gesundheit, in einen Dialog zu treten, da diese Themen offensichtlich von allgemeinem Interesse sind. Hier könne eine umfangreiche Debatte zu den Themen stattfinden. Er stellt klar, dass die Verwaltung sehr wohl an der Meinung der Kreistagsmitglieder zu diesen Anträgen interessiert ist. Eine Beschlussfassung obliegt den Mitgliedern des Kreistages auf Grund des übertragenen Wirkungskreises hier nicht.

**Herr Fickel** führt zum Werdegang des Antrags der CDU aus und bemängelt, dass eine Behandlung im Ausschuss für Soziales und Gesundheit, wie in der Sitzung des Kreistages vom 29.11.2023 zugesichert nicht erfolgte. Er zweifelt an, dass die Verwaltung hier in einen Dialog treten möchte und sieht die Demokratie in Gefahr. Er zieht in Betracht, den Antrag in eine Resolution zu wandeln, so dass der Kreistag den Landrat auffordert, sich mit der Sachlage zu beschäftigen und den Mitgliedern des Kreistages mögliche Änderungsoptionen aufzuzeigen.

Herr Köhler betritt um 18:14 Uhr den Sitzungsraum.

**Frau Auerbach** spricht sich für einen Verweis der Anträge in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit zur Diskussion aus, damit ein Meinungs austausch stattfinden kann. Sie verweist auf die Niederschrift des Kreistages vom 29.11.2023 in welcher festgehalten ist, dass die beiden Anträge im Ausschuss für Soziales und Gesundheit diskutiert werden und zeigt sich verwundert, dass dies nicht geschehen ist. Die Aufregung und der Wirbel, den diese Anträge verursachen hält sie für unangemessen hoch und erinnert daran, dass diese lediglich 60 Personen im Landkreis Jerichower Land betreffen.

**Der Vorsitzende des Kreistages** bittet um Abstimmung, ob der Tagesordnungspunkt 16 „Antrag der Fraktion CDU - Auskehrung von Sachleistungen statt Geldleistungen in den Gemeinschaftsunterkünften in Burg und Genthin“ abgesetzt werden soll.

**Der Kreistag beschließt, dass der Antrag der Fraktion CDU – Auskehrung von Sachleistungen statt Geldleistungen in Gemeinschaftsunterkünften in Burg und Genthin (AG/42/24) von der Tagesordnung abgesetzt wird.**

**beschlossen: Ja-Stimmen 21    Nein-Stimmen 12    Enthaltungen 5**

**Der Vorsitzende des Kreistages** bittet um Abstimmung, ob der Tagesordnungspunkt 17 „Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert - Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II sowie § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Landkreis Jerichower Land zu schaffen“ abgesetzt werden soll.

**Der Kreistag beschließt, dass der Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert - Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II sowie § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Landkreis Jerichower Land zu schaffen (AG/43/24) von der Tagesordnung abgesetzt wird.**

**beschlossen: Ja-Stimmen 25    Nein-Stimmen 10    Enthaltungen 3**

**Der Vorsitzende des Kreistages** verkündet, dass damit beide Anträge von der Tagesordnung abgesetzt sind.

Des Weiteren führt er aus, dass die Verwaltung den Tagesordnungspunkt 22 „Personalangelegenheit – Verlängerung“ zurückzieht.

**Herr Nitz** stellt für Tagesordnungspunkt 13 „Erste Fortschreibung Schulentwicklungsplanung für die Sekundarschule Brettin und die Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin“ einen Antrag auf Rederecht für die Elternvertreter und die Bürgermeisterin der Stadt Jerichow.

**Der Vorsitzende des Kreistages** bittet um Abstimmung.

**Der Kreistag beschließt, den Elternvertretern der Sekundarschule Brettin sowie der Bürgermeisterin der Stadt Jerichow Rederecht zu erteilen.**

**beschlossen: Ja-Stimmen 37    Nein-Stimmen 0    Enthaltungen 1**

**Der Kreistag beschließt die geänderte Tagesordnung wie folgt:**

**Ja-Stimmen 32    Nein-Stimmen 1    Enthaltungen 5**

### **TOP 3**

Einwohnerfragestunde (soll auf höchstens 30 min begrenzt sein)

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass keine schriftlichen Einwohneranfragen vorliegen. Es gibt eine Einwohneranfrage im Saal.

**Ein Einwohner** fragt nach, weshalb die Antwort zu einer Anfrage des Kreistagsmitglieds Herrn Behrends in der Sitzung des Kreistages vom 12.04.2023 nicht in der Niederschrift einsehbar ist. Die Anfrage wurde von Herrn Behrends im öffentlichen Teil der Sitzung unter „Anfragen und Anregungen“ gestellt und ihm eine schriftliche Beantwortung durch den Landrat zugesichert.

**Der Landrat** signalisiert eine Klärung des Sachverhalts und sagt eine schriftliche Beantwortung an den Einwohner zu.

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass keine weiteren Einwohneranfragen vorliegen und schließt die Einwohnerfragestunde.

#### **TOP 4**

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2023 - öffentlicher Teil -

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass gegen die Niederschrift vom 29.11.2023 keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen.

**Der Kreistag beschließt die Niederschrift einstimmig.**

**beschlossen: Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**

#### **TOP 5**

Bericht des Kreisbrandmeisters

---

**Herr Friedrich** berichtet ausführlich über die geleistete Arbeit der Feuerwehren und Fachdienststeinheiten im Landkreis Jerichower Land.

Sein besonderer Dank gilt den Kameraden Ralph Braunschweig, Heiner Wolter und Achim Schmechtig für die langjährige Tätigkeit im Brand- und Katastrophenschutz des Jerichower Landes.

Zum 31.12.2023 waren in den 8 Städte- und Gemeinden sowie 91 Ortsfeuerwehren insgesamt 1.736 Einsatzmitglieder, 586 Jugendfeuerwehrmitglieder, 314 Kinderfeuerwehrmitglieder und 802 Mitglieder in den Alters- und Ehrenabteilungen gemeldet.

**Der Landrat** bedankt sich bei Herrn Friedrich für seine Arbeit als Kreisbrandmeister im Landkreis Jerichower Land. Er bittet ihn, seinen Respekt und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit an die Kameradinnen und Kameraden weiterzugeben. Er führt aus, dass der Landkreis bestrebt ist, den Brand- und Katastrophenschutz kontinuierlich zu stärken und dies auch bei den Haushaltsplanungen jährlich berücksichtigt.

#### **TOP 6**

**01/426/24**

Jahresabschluss zum 31.12.2019 und Entlastung des Landrates  
Vorlage: 01/426/24

---

**Der Landrat** verlässt auf Grund des Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA den Sitzungsraum zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 und nimmt im Gästebereich Platz.

**Der Kreistag beschließt den geprüften Jahresabschluss 2019 mit der Bilanzsumme von 163.434.331,27 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.444.848,26 EUR wird auf die neue Rechnung vorgetragen.**

**Der Kreistag erteilt dem Landrat für den Jahresabschluss zum 31.12.2019 die Entlastung.**

**beschlossen: Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 6 Befangen: 1**

#### **TOP 7**

**01/427/24**

Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Entlastung des Landrates  
Vorlage: 01/427/24

---

**Der Kreistag beschließt den geprüften Jahresabschluss 2020 mit der Bilanzsumme von 181.026.326,37 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.212.403,16 EUR wird auf die neue Rechnung vorgetragen.**

**Der Kreistag erteilt dem Landrat für den Jahresabschluss zum 31.12.2020 die Entlastung.**

**beschlossen: Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0 Befangen: 1**

**Der Landrat** kehrt in den Sitzungssaal zurück.

#### **TOP 8**

**01/428/24/1**

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2024  
Vorlage: 01/428/24/1

---

**Herr Hünerbein** bittet darum, die Höhe der geplanten Kreisumlage früher bekanntzugeben und zur Diskussion zu stellen, damit die kreisangehörigen Gemeinden diese bei der Aufstellung ihrer Haushalte berücksichtigen können. Des Weiteren bittet er den Landrat über den Landkreistag weiterhin die schwierige finanzielle Lage zwischen den Gemeinden und dem Landkreis an das Land weiterzugeben. Des Weiteren mahnt er den Landkreis zur Haushaltsdisziplin bei einem Defizit von 11 Millionen im Haushaltsjahr 2024 an.

**Der Landrat** führt aus, dass eine frühzeitige Bekanntgabe der Kreisumlage schwierig bis unmöglich ist, da Orientierungsdaten vom Land Sachsen-Anhalt er sehr spät beim Landkreis eingehen. Ebenfalls sind die Entwürfe der Haushalte der Gemeinden notwendig, damit der Landkreis seinen Haushalt aufstellen kann. Um einen fairen Ausgleich der finanziellen Interessen herbeiführen zu können, werden die aktuellsten Zahlen aus den Gemeinden benötigt.

Er kündigt zur nächsten Sitzung des Kreistages eine Beschlussvorlage an, welche mit allen Landkreisen des Landes Sachsen-Anhalt abgestimmt wird. Diese beinhaltet die Genehmigung zur Erhebung einer Klage gegen das Land Sachsen-Anhalt vor dem Bundesverfassungsgericht für eine vernünftige finanzielle Ausstattung der Landkreise.

**Herr Fickel** signalisiert die Unterstützung der CDU zur angekündigten Beschlussvorlage. Er sieht jedoch auch Einsparungspotential im sozialen Bereich.

**Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich dem Abwägungsverfahren zur Festsetzung der Kreisumlage.**

**Nach Abwägung der im Beteiligungsprozess ermittelten finanziellen Belange der kreisangehörigen Gemeinden und des Finanzbedarfes des Landkreises beschließt der Kreistag, dass die Umlagesätze der Kreisumlage in der Haushaltssatzung einheitlich auf 41 v.H. festzusetzen sind.**

**Der 23. Beteiligungsbericht des Landkreises Jerichower Land wird zur Kenntnis genommen.**

**beschlossen: Ja-Stimmen: 29 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 3**

**TOP 9**

**01/434/24**

**Überplanmäßiger Aufwand mit Auszahlung im Bereich Kosten der Unterkunft gem. SGB II  
Vorlage: 01/434/24**

---

**Herr Hünerbein** bittet künftig, die Haushaltsstellen ausführlich und nicht nur die Nummern zu benennen. Ihm erschließt sich aus der Vorlage nicht, aus welcher Haushaltsstelle die Kosten gedeckt werden.

**Der Beigeordnete** führt aus, dass die Kosten aus einer Haushaltsstelle gedeckt werden, welche zum Aufbau eines Zaunes für den Fall des Ausbruchs der Schweinepest in den Haushalt eingeplant wurden. Ein Aufbau des Zaunes wurde nicht notwendig, so dass die finanziellen Mittel nun zur Deckung des Defizits genutzt werden konnten.

**Der Kreistag beschließt den überplanmäßigen Aufwand mit Auszahlung in der Buchungsstelle:**

**31210300.546100/ 746100 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Agentur für Arbeit bei Leistung für Unterkunft und Heizung i.H.v. 187.836,70 EUR**

**beschlossen: Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0**

**beschlossen: Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0**

**TOP 10**

**01/429/24**

**Sachspenden Küchen Schulen  
Vorlage: 01/429/24**

---

**Der Kreistag beschließt die Annahme mehrerer einzelner Sachspenden i.H.v. insgesamt 14.103,51 Euro.**

**beschlossen: Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

**TOP 11**

**01/433/24/1**

**Stipendium zur Verbesserung der zahnmedizinischen Lage im Landkreis Jerichower Land  
Vorlage: 01/433/24/1**

---

**Der Landrat** führt zu einem kurz vor der Sitzung des Kreistages stattgefundenen Gespräch mit der kassenzahnärztlichen Vereinigung aus. Er berichtet, dass die kassenzahnärztliche

Vereinigung eine Kooperation mit einer neugegründeten Fakultät in Brandenburg in Betrachtung zieht. Dort wurde der Studiengang der Zahnmedizin gerade neu aufgebaut. Ein Stipendium des Landkreises in Verbindung mit der Fakultät in Brandenburg sieht der Landrat als sehr interessant an, da damit eine regionale Lösung gefunden werden könnte. Er appelliert an alle Parteien, die schwierige zahnmedizinische Lage im ländlichen Raum nochmals mit in den Landtag zu transportieren.

**Herr Köhler** berichtet über der zu diesem Thema vorangegangenen Plenardebatte im Landtag und führt zur schwierigen Situation aus.

**Herr Dr. von Wulffen** sieht als eines der Probleme des Ärztemangels auch die hohe Bürokratie in Deutschland an. Diese schreckt viele jungen Ärzte vor der Selbständigkeit ab. Auch sieht er es als schwer umsetzbar an, dass die Studienplätze zeitnah aufgestockt werden können. Er plädiert für eine breitere Unterstützung junger Ärzte, welche sich selbständig machen wollen durch beispielsweise die Bereitstellung von Praxisräumen oder Dienstleistungen.

**Der Landrat** unterstützt die von Herrn von Wulffen angeregten Maßnahmen und berichtet, dass er hierzu bereits Impulse aus den Gemeinden des Landkreises erkennen kann.

Er kündigt an, im Rahmen des nächsten Ausschusses für Soziales und Gesundheit auch den allgemeinen Mangel an Ärzten unter die Lupe zu nehmen, um hier ebenfalls nach Lösungsmöglichkeiten gemeinsam mit der kassenärztlichen Vereinigung zu suchen.

**Der Kreistag des Landkreises Jerichower Land beschließt, in den Jahren 2024 und 2025 jeweils bis zu vier Stipendien an Studierende der Zahnmedizin zu gewähren. Für die Regelstudienzeit von 5 Jahren erhalten die Studierenden monatlich 800 €. Die Förderung ist an eine zukünftige zahnärztliche Tätigkeit im Landkreis Jerichower Land gebunden. Bei Studenten, die bereits das Studium begonnen haben, kann die Gesamtförderung auf die verbleibenden Studienjahre verteilt werden. Die monatliche Unterstützung soll maximal 1.500 € betragen.**

**beschlossen: Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

## **TOP 12**

**01/442/24**

Das Handwerk stärken

Vorlage: 01/442/24

---

**Der Landrat wird ermächtigt eine Vereinbarung zur jährlichen Unterstützung der Kreishandwerkerschaft JL in Höhe von 3.000 € zu schließen**

**beschlossen: Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 2**

## **TOP 13**

**01/396/23/1**

Erste Fortschreibung Schulentwicklungsplanung für die Sekundarschule Brettin und die Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin

Vorlage: 01/396/23/1

---

**Der Landrat** führt zum aktuellen Sachstand aus. Er verdeutlicht, dass das Landesschulamt und auch das Ministerium sich klar positioniert haben, dass nur durch eine Fusionierung der beiden Schulen, die Sekundarschule Brettin weiter bestehen kann.

**Frau Pfannkuchen** berichtet als Vorsitzende des Bildungs- und Kulturausschusses von den umfangreichen Beratungen sowie der intensiven Lösungssuche im Rahmen des Bildungs- und Kulturausschusses vorab. Sie betont, dass allen von Anfang an klar, dass die Sekundarschule in Brettin erhalten bleiben muss. Jedoch hat das Landesschulamt in dieser ganzen Zeit sehr deutlich gemacht, dass ein Erhalt der Sekundarschule in Brettin nur durch eine Fusion der beiden Schulen möglich ist. Sie sieht daher als einzige Möglichkeit, den Erhalt der Schule zu sichern, der Fusion zuzustimmen.

**Herr Rau** führt zu dem durch die Fraktion AfD/FW-Endert eingereichten Änderungsantrag des Beschlusses aus. Dieser lautet wie folgt:

*Der Kreistag beschließt, den Beschluss zur Fusionierung der Sekundarschule Brettin und der Sekundarschule „Am Baumschulenweg“ Genthin erst in der neuen Legislatur zu behandeln. Bevor die Fusionierung durchgeführt wird ist der Landrat beauftragt, sich die Fachexpertise eines Anwaltes für Verwaltungsrecht zum Sachverhalt einzuholen und dessen schriftliches Gutachten den Kreistagsmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Der Fachanwalt soll dazu Stellung beziehen, ob und inwiefern er Chancen sieht, gegen eine beabsichtigte Schließung der Sekundarschule Brettin vorzugehen. Dies ist notwendig, um den Kreistagsmitgliedern eine rechtliche Würdigung zu ermöglichen, die nicht ausschließlich auf die Stellungnahme des Rechtsamtes gestützt ist.*

*Außerdem kann dann der neu legitimierte Kreistag über den Sachverhalt befinden, dessen Auswirkungen sich auch weitestgehend in dessen Legislatur bemerkbar machen werden.*

*Sowohl unter sachlichen, als auch demokratischen Gesichtspunkten ist diese Verfahrensweise geboten.*

*Rechtliche Nachteile durch einige Monate Verzug sind hier nicht ersichtlich.*

**Der Landrat** führt aus, dass eine Schiebung in die neue Legislaturperiode das Aus für die Sekundarschule bedeuten würde. Er gibt zu bedenken, dass das Beschreiten des Klagewegs sehr zeitintensiv ist erst zu einem Ergebnis kommt, wenn die Schule bereits geschlossen ist.

Er signalisiert wiederholt, dass er offen ist, alle Möglichkeiten zu versuchen, die Zeit jedoch drängt und eine Entscheidung bis zum 30.04.2024 zur Fusion getroffen werden muss. Er weist darauf hin, dass bereits vor zwei Jahren bei der Schulentwicklungsplanung bekannt war, dass hier ein Problem entsteht. Seit Mitte letzten Jahres beschäftigt sich der Bildungs- und Kulturausschuss mit dem Schulentwicklungsplan für die Sekundarschule Brettin, womit alle Kreistagsmitglieder ausreichend Zeit hatten, sich mit der Thematik zu beschäftigen.

**Herr Dr. von Wulffen** regt an, bis zur Frist am 30.04.2024 ein anwaltliches Gutachten erstellen zu lassen, wie hoch die Chancen auf Erfolg bei Einreichung einer Klage wären. Er weist auch darauf hin, dass in den letzten Jahren Millionen an Euro in die Sekundarschule Brettin durch den Landkreis investiert wurden. Es sollte bereits aus diesem Gesichtspunkt alles getan werden um die Schule zu erhalten.

Es entsteht eine umfangreiche Diskussion unter den Mitgliedern des Kreistages.

**Der Vorsitzende des Kreistages** verlässt die Sitzung um 20:00 Uhr und übergibt die Sitzungsleitung an seinen ersten Stellvertreter, Herrn Ritz.

**Herr Rau** stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Unterbrechung der Sitzung.

**Der Kreistag beschließt mehrheitlich die Sitzung zu unterbrechen.**

**Herr Ritz** unterbricht die Sitzung um 20:37 Uhr gemäß Antrag.

**Herr Hille** verlässt den Sitzungsraum

Die Sitzung wird um 20:44 Uhr wieder aufgenommen.

**Der Landrat** schlägt folgende Änderung des Beschlussvorschlages vor:

Der Kreistag beschließt den Landrat zu beauftragen, die aktuelle Sachlage von einem externen Experten rechtlich beurteilen zu lassen. Der Kreistag beschließt des Weiteren eine Sondersitzung ausschließlich zur Schulentwicklung der Sekundarschule Brettin am 24.04.2024 abzuhalten, in welcher eine Entscheidung getroffen wird.

Im Anschluss an den Änderungsantrag des Landrates werden alle vorliegenden Änderungsanträge durch die Fraktionen zurückgezogen.

Der Kreistag beschließt im Anschluss den Änderungsantrag des Landrates wie folgt:

**Der Kreistag beschließt den Landrat zu beauftragen, die aktuelle Sachlage von einem externen Experten rechtlich beurteilen zu lassen. Der Kreistag beschließt des Weiteren eine Sondersitzung ausschließlich zur Schulentwicklung der Sekundarschule Brettin am 24.04.2024 abzuhalten, in welcher eine Entscheidung getroffen wird.**

**überwiesen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

#### **TOP 14**

**01/443/24**

Einräumung der Prüfrechte gemäß § 54 HGrG für kommunale Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit  
Vorlage: 01/443/24

---

**Der Kreistag beschließt, den Landrat zu beauftragen, in den Gesellschafterversammlungen derjenigen Gesellschaften, an denen dem Landkreis Jerichower Land gemäß § 53 Abs. 1 HGrG die Mehrheit der Anteile gehört oder ihm mindestens der vierte Teil der Anteile gehört und ihm gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zusteht,**

**- entweder die Ergänzung des Gesellschaftsvertrages um die Prüfrechte der Rechnungsprüfbehörden gemäß § 54 HGrG herbeizuführen oder**

**- sofern die Herbeiführung eines Gesellschafterbeschlusses zur Abänderung des jeweiligen**

**Gesellschaftsvertrages aufgrund des Nichterreichens der erforderlichen  $\frac{3}{4}$  Mehrheit der abgegeben Stimmen nach § 53 Abs. 2 S. 1 Hs. 2 GmbHG nicht zustande kam bzw. nicht zustande kommt, einen entsprechenden Gesellschafterbeschluss in der jeweiligen Gesellschafterversammlung herbeizuführen, mit dem den zuständigen Prüfungseinrichtungen die in § 54 HGrG vorgesehenen Befugnisse vollumfänglich eingeräumt werden.**

**beschlossen: Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

**TOP 15**

**01/441/24**

Abberufung eines Mitgliedes aus dem Kreissenorenbeirat Jerichower Land

Vorlage: 01/441/24

---

**Der Kreistag beschließt die Abberufung von Herrn Lutz Baumgarten als Mitglied aus dem Kreissenorenbeirat Jerichower Land.**

**beschlossen: Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

**Herr Neubauer** verlässt den Sitzungssaal.

**TOP 16**

**AG/42/24**

Antrag der Fraktion CDU - Sachleistungen statt Geldleistungen in den  
Gemeinschaftsunterkünften

Vorlage: AG/42/24

---

**Abgesetzt. Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 12 Enthaltung: 5**

**TOP 17**

**AG/43/24**

Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert - Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II sowie § 5  
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Landkreis Jerichower Land zu schaffen

Vorlage: AG/43/24

---

**Abgesetzt. Ja-Stimmen: 25 Nein-Stimmen: 10 Enthaltung: 3**

**TOP 18**

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

---

Es liegen keine Themen vor.

**TOP 19**

Anfragen und Anregungen

---

**Frau Auerbach** äußert ihren Unmut darüber, dass durch die Verwaltung keine  
Ausnahmegenehmigung auf Grund von geringerer Schülerzahlen für die Sekundarschule Brettin  
gestellt wurde.

**Frau Albrecht** berichtet, dass Sie bislang noch keine Antwort auf Ihre Anfrage zu den K-  
Straßen in Kuxwinkel und Altenklitsche erhalten hat. Die Anfrage sowie die Antwort der  
Verwaltung wird als **Anlage 1** der Niederschrift des Kreistages beigefügt.

Des Weiteren führt Frau Albrecht zu den stark unterschiedlichen Abwasserpreisen aus. Die Preise für Bürger, welche nicht an das Abwassersystem angeschlossen sind, sind sehr hoch im Vergleich zu den Kosten der Bürger, welche an das Abwassersystem angeschlossen sind. Versuche hier eine Anpassung zu erzielen waren bisher erfolglos.

Sie berichtet auch von Bürgergesprächen in Brettin, welche mit der Umleitungssituation der dortigen Baustelle nicht zufrieden sind und bittet hier um Unterstützung der Verwaltung.

**Herr Kaatz** berichtet von der geplanten Schließung des Göbel Markts, welcher nicht nur für Kleintierzüchter ein Anlaufpunkt ist. Er bittet die Verwaltung um Unterstützung, diesen zu erhalten.

**Der Beigeordnete** führt aus, dass der Markt auch der Verwaltung sehr am Herzen liegt und berichtet von einem Gespräch, welches er mit dem Betreiber geführt hat. Für den Markt im Mai hätte wieder Geflügel zugelassen werden können. Der Betreiber des Göbel Marktes teilte ihm jedoch mit, dass er sich aus persönlichen Gründen dazu entschieden hat, dass der Göbel Markt am 30.03.2024 letztmalig stattfinden wird.

**Der Landrat** antwortet Frau Albrecht auf Ihre Anfrage aus der Sitzung des Kreistages vom 29.11.2023 zur Vergabep Praxis der Stadt Jerichow. Er informiert, dass die Kommalaufsicht die Vergabep Praxis der Stadt Jerichow angeschaut und bewertet hat und keinerlei Verstöße feststellen konnte.

**Frau Albrecht** erklärt, dass lediglich die Vergabep Praxis des Jahres 2022 durch die Kommunalaufsicht geprüft wurde. Sie fordert eine Überprüfung der Jahre 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 und möchte bei der Prüfung anwesend sein.

**Herr Gericke** stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Beendigung der Diskussion, da dieses Thema nicht in den Kreistag gehört.

#### **TOP 19.1**

**AF/35/24**

Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Integration von Migranten  
Vorlage: AF/35/24

---

**Der Landrat** führt aus, dass es Signale gibt, dass für einen Landkreis in der Größe des Jerichower Landes durchaus ein weiterer Integrationskoordinator beantragt werden kann. Die Verwaltung wird einen entsprechenden Antrag stellen und abwarten in welcher Höhe das Land eine Förderung der Stelle zusagt. Sobald diese Informationen vorliegen, wird dem Kreistag eine entsprechende Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt, da die Stelle im Haushaltsplan nicht vorgesehen ist.

#### **TOP 20**

Schließen des öffentlichen Teils

---

**Herr Ritz** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:13 Uhr.

#### **TOP 26**

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

---

**Herr Ritz** stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil ein Beschluss über eine Personalangelegenheit gefasst wurde.

## **TOP 27**

Schließen der Sitzung

---

**Herr Ritz** schließt die Sitzung um 21:22 Uhr.

André Gröpler  
Vorsitzender

Sabrina Rösler  
Protokollführerin